

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09294933

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Torgauer Straße 94; 96; 98

Gem. * Fl-stck. * Flur Sellerhausen * 297/a

Kurzcharakteristik

Mietshaus (mit drei Eingängen) in halboffener Bebauung zu den Bahngleisen; Putzfassade mit Klinkergliederung, Anklänge an den Stil der Moderne, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Erste Entwürfe, die ausgewiesene Baustelle mit einem Mietwohngebäude zu bebauen, gelangten durch den Architekten Hermann Knaus zur 1909 Einreichung. Das Doppelwohnhaus sollte Reformstilfassaden erhalten und durch die Fa. Gansauge & Tietsch ausgeführt werden. Jedoch, das Grundstück blieb weitere zwanzig Jahre unbebaut, die 1911 ausgereichte Genehmigung ungenutzt. Auch die KAWÉ Grundstücks-Gesellschaft mbH scheiterte mit ihrem durch den Bauanwalt und Baumeister Reinhold Kretzschmar aus Connewitz vorgelegten Projekt 1929. Im Jahr 1931 gelangten (später nochmals überarbeitete) Pläne für nun nur einen, dafür breiten Wohnbau mit drei Hauseingängen zur Ausführung und schließt in ihrer kompromißlos modernen Architektursprache an die geschlossene Zeilenbebauung der Reformstil-Mietshäuser an. Zeichnungen fertigte Architekt Edgar Röhrig im Auftrag der gemeinnützigen Baugenossenschaft "Leipziger Heim" mbH; ausführende Arbeiten übernahm das Baugeschäft für Maurer- und Zimmerarbeiten Wilhelm Klotzsch. Von jedem der drei Treppenhäuser konnten pro Etage zwei Mietbereiche abgemietet werden, als Zweiraumwohnung mit Wohnküche und innenliegendem WC. Das unter dem Begriff "Schlichtwohnungen" finanzierte Vorhaben zeigt einen sparsamen Fassadenaufbau, der trotzdem raffiniert erscheint. Jeweils vierteilige Fenster reihen sich bänderartig, werden aber von den Treppenhauseingängen unterbrochen. Diese besitzen kreisrunde Fenster mit Sichtklinkerrahmung. Ebenso gefasst zeigen sich die Hauseingänge mit Rundbogenabschluss; noch strenger im Fensterraster des Fassadenaufbaus zeigt sich die Rückfront. Im Juni 2020 zeigt sich das Gebäude noch unsaniert und leerstehend. Das Gebäude besitzt eine baugeschichtlichen Wert, die Architektur besitzt für Leipzig Seltenheitswert.

LfD/2020

Datierung 1931-1932 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09294933 D
Aufnahmejahr	2022
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung

